

Zu Fuß und per Rad über die neue Brücke

Zuführung von Geh- und Radweg an das kürzlich eingeweihte Jahrhundertbauwerk



Zweiter Bürgermeister Werner Bumeder (links) und VG-Geschäftsstellenleiter Ludwig Meindl besprechen die Geh- und Radweganbindung an die neue Brücke.

Mamming. (li) Bei einer persönlichen Inauguration überzeugten sich am vergangenen Donnerstag stellvertretender Bürgermeister Werner Bumeder und VG-Geschäftsstellenleiter Ludwig Meindl von der zügigen Fortführung und Beendigung der Baumaßnahme „Neue Isarbrücke Mamming“. Derzeit wird der bestehende Geh- und Radweg der neuen Brücke zugeführt.

In drei bis vier Wochen wird man das kürzlich eingeweihte Jahrhundertbauwerk offiziell und sicherheitstechnisch ordnungsgemäß auch zu Fuß und per Rad auf den dafür vorgesehenen Weg passieren können. Die erforderlichen Bauarbeiten

für die Zuführung des bestehenden an den neugestalteten Geh- und Radweg der neuen Mamminger-Isarbrücke sind derzeit in vollem Gange. Wegen des größeren Freiraums zwischen der Brücke und dem Hochwasserspiegel wurde beim Bau der neuen Isarüberquerung die Straßenhöhe gegenüber der alten Brücke um ungefähr 80 Zentimeter angehoben. Die Auffahrtsrampen beidseits der Brücke mussten an die neue Lage und Höhe angepasst werden. Eine Neugestaltung der Straße und des Geh- und Radweges auf eine Gesamtlänge von ungefähr 510 Meter war somit unerlässlich. Die Breite des neuen Geh- und Radweges beträgt 2,50 Meter. Jetzt gilt es nur

noch, die Anbindung an die Brücke herzustellen.

Auch ist man gerade dabei, die alte Brücke für den Abbruch vorzubereiten.

Der stellvertretende Bürgermeister Werner Bumeder hofft auf das Verständnis der Bevölkerung und der Straßenverkehrsteilnehmer dahingehend, dass bald durch diese Zuführungs- beziehungsweise Anbindungsarbeiten an die neue Brücke mit Beeinträchtigungen zu rechnen ist. Er appelliert an alle, die die Brücke in dieser Zeit überqueren, besondere Vorsicht walten zu lassen, um diese „geh- und radweglose Zeit“ ohne Unfälle zu „überbrücken“.

Die Sicherheit hat bei der Entscheidung der Brücken-Neubauvariante eine wichtige Rolle gespielt. Dies gilt natürlich nicht nur für Motorräder, Autos, Omnibusse, Lastkraftwagen und dergleichen, sondern auch für die Fußgänger und Radfahrer. Die neue Brücke soll für alle gleichermaßen bestmöglichst funktional und sicher sein. Bald wird die alte Brücke, die 57 Jahre treue Dienste geleistet hat, aber lei-

der in höchstem Grade sanierungsbedürftig und auch nicht mehr zeit-

gemäß war, der Vergangenheit angehören. Der Terminplan sieht vor, dass sie bis November dieses Jahres abgerissen ist und dann mit den Restarbeiten und der Baustellenräumung das Projekt „Neue Isarbrücke Mamming“ abgeschlossen sein wird.